



## Datenschutzinformation gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

---

Wir nehmen den Schutz der uns anvertrauten personenbezogenen Daten sehr ernst und haben entsprechende Vorkehrungen gegen Zugriffe nichtberechtigter Dritter getroffen.

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Pensionskasse für die Deutsche Wirtschaft (im Folgenden: PKDW). Zu Ihren Daten gehören gemäß Artikel 4 Nr. 1. DS-GVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder zu einer Organisations-, Personal- oder Mitgliedsnummer, mit der Ihre Person identifiziert werden kann.

### »Begriffsbestimmungen« nach der DS-GVO

Zum besseren Verständnis der nachfolgenden Ausführungen möchten wir zunächst die im Sinne der DS-GVO bezeichneten Ausdrücke näher erläutern. Hiernach bezeichnet der Ausdruck:

1. »personenbezogene Daten« alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden »betroffene Person«) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche

Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;

2. »Verarbeitung« jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;

3. »Verantwortlicher« die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personen-

bezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so können der Verantwortliche beziehungsweise die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;

4. »Auftragsverarbeiter« eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

### Wer verarbeitet meine personenbezogenen Daten?

Verantwortlicher Datenverarbeiter Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Pensionskasse für die Deutsche Wirtschaft,  
Am Burgacker 37, 47051 Duisburg,

gesetzlich vertreten durch den Vorstand

Telefon 0203 99219 0, Telefax 0203 99219 38,  
E-Mail [info@pkdw.de](mailto:info@pkdw.de), Internet [www.pkdw.de](http://www.pkdw.de)

Unsere Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter

c/o Pensionskasse für die Deutsche Wirtschaft,  
Am Burgacker 37, 47051 Duisburg,  
Telefon 0203 99219 46, Telefax 0203 99219 35,  
E-Mail [datenschutz@pkdw.de](mailto:datenschutz@pkdw.de)

### Warum werden meine personenbezogenen Daten verarbeitet?

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des mit der PKDW geschlossenen Vertrags (Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DS-GVO) und des Mitgliedsverhältnisses erforderlich. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu unseren Produkten oder Leistungen. Die Verarbeitung Ihrer Daten kann demnach auch bereits dann erforderlich sein, wenn Sie uns im Vorfeld eines Vertragsabschlusses eine konkrete Anfrage zukommen lassen, auf deren Grundlage wir Ihnen beispielhafte Berechnungen, weitergehende Informationen zu unseren Tarifmodellen o.ä. zukommen lassen.

Erhoben und verarbeitet werden Ihre Daten nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach dem Vertragsverhältnis oder der Mitgliedschaft erforderlich ist. Ver-

arbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, können auch auf Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO beruhen, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Der Ordnungsgeber vertritt insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse anzunehmen ist, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DS-GVO).

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO, ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung unserer Geschäftstätigkeit zugunsten des Wohlergehens all unserer Angehörigen, wie insbesondere den Versicherten und Beschäftigten.

Für Verarbeitungsvorgänge, bei denen die PKDW eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholt, dient die Einwilligung zu der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke (Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DS-GVO) als Rechtsgrundlage.

Bei dieser Rechtsgrundlage hat die betroffene Person nach Artikel 7 Absatz 3 Satz 1 DS-GVO das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Artikel 7 Absatz 3 Satz 2 DS-GVO). Der Widerruf der Einwilligung muss so einfach wie die Erteilung der Einwilligung sein. Daher kann der Widerruf der Einwilligung stets auf demselben Weg erfolgen, wie die Einwilligung erfolgte oder auf jede andere Art, die von der betroffenen Person als einfacher betrachtet wird. Sofern die betroffene Person eine gegenüber uns erteilte Einwilligung widerrufen möchte, so ist eine einfache E-Mail an unsere Datenschutzbeauftragte hierfür ausreichend. Alternativ kann die betroffene Person einen beliebigen anderen Weg wählen, um uns den Widerruf der Einwilligung mitzuteilen.

### Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Die zur Vertragsdurchführung und die für die rechtlichen Verpflichtungen notwendigen personenbezogenen Daten werden den von der PKDW zur Verfügung gestellten Formularen bzw. dem mit Ihnen geführten Schriftverkehr entnommen.

Gegebenenfalls werden weitergehende personenbezogene Daten von Dritten erhoben, sofern dies für die ordnungsgemäße Bearbeitung erforderlich ist, wie etwa Adressanfragen an das Einwohnermeldeamt, Daten bei Pfändungen/Insolvenzen, Scheidungen, Todesfall etc..

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. sozialversicherungsrechtliche Vorgaben, Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) oder dem Mitgliedsverhältnis ergeben kann.

Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit der betroffenen Person nicht geschlossen werden könnte.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch die betroffene Person kann sich die betroffene Person an den Verantwortlichen wenden. Der Verantwortliche klärt die betroffene Person einzelfallbezogen sodann darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

### **Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**

Während Ihres Vertragsverhältnisses erhebt und verarbeitet die PKDW Informationen (sowohl in Papierformat als auch in digitaler Form).

Hierbei handelt es sich im Einzelnen um folgende Daten:

- a) Vertragsanbahnung und Ansparphase  
Titel, Name, Vorname, Namenszusatz, Geburtsdatum, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Familienstand, Geschlecht, Arbeitgeber, Beiträge nach Firmenanteil und Eigenanteil, Telefonnummer/Handynummer, E-Mail-Adresse

und zusätzlich bei

- > Lastschriftverfahren:  
Bankverbindung

- > Tarif A mit Berufsunfähigkeitsschutz:  
Ausgefüllte und unterschriebene Selbstauskunft zur Gesundheit, Gesundheitsfragebogen
- > Tarif E:  
Höhe der Anteile an Fonds und Gegenwert
- > Pfändung:  
Aktenzeichen des Gerichts, Drittschuldner, Höhe der Forderung, Gläubiger/Gläubigervertreter
- > Insolvenz:  
Aktenzeichen des Gerichts, Drittschuldner, Höhe der Forderung, Insolvenzverwalter
- > Scheidung/Aufhebung:  
Aktenzeichen des Gerichts, Name des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners, Scheidungsurteil/Aufhebungsbeschluss mit Teilungsverfügung
- > Tod:  
Sterbeurkunde, Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde, Geburtsurkunde
- > Riester:  
Steuer-Identifikationsnummer, Steuernummer, Sozialversicherungsnummer, Finanzamt-Nummer, Geburtsort, Geburtsname, Summe des Altersvorsorgevermögens gesamt, Anzahl der Kinder mit Steuer-Identifikationsnummer und Kindergeldnummer, Daten des Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners, Höhe der Riesterzulage von Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)
- > Beschwerden bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):  
Text der Beschwerde, Bearbeitungsnummer der BaFin
- > Beschwerden bei der Aufsichtsbehörde:  
Text der Anfrage (z. B. Artikel 34 DS-GVO)/Beschwerde, Bearbeitungsnummer der Aufsichtsbehörde

- b) Leistungsphase  
Übernahme der Daten aus der aktiven Zeit (vgl. oben unter a)); zusätzlich Steuer-Identifikationsnummer, Sozialversicherungsnummer, Krankenkasse, Bankverbindung

und zusätzlich bei

- > Pfändung:  
Aktenzeichen des Gerichts, Drittschuldner, Höhe der Forderung, Gläubiger/Gläubigervertreter

- > Insolvenz:  
Aktenzeichen des Gerichts, Drittschuldner, Höhe der Forderung, Insolvenzverwalter
- > Scheidung/Aufhebung:  
Aktenzeichen des Gerichts, Name des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners, Scheidungsurteil/Aufhebungsbeschluss mit Teilungsverfügung, bei Ehepartner unter Rentengrenze Anlage eines neuen Aktivenvertrages
- > Tod:  
Sterbeurkunde, Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde, Geburtsurkunde, Krankenkasse, Steuer-Identifikationsnummer, Sozialversicherungsnummer des Ehepartners/eingetragenen Lebenspartners und der Kinder, Nachweis über Schule/Studium
- > Tarif A mit Berufsunfähigkeitsschutz:  
Bescheid Deutsche Rentenversicherung/Knappschaft, Gesundheitsunterlagen Deutsche Rentenversicherung/Knappschaft oder andere Stelle (Abfrage mit vorheriger schriftlicher Erlaubnis des Mitglieds), Unterlagen zur Verlängerung der Berufsunfähigkeit durch Deutsche Rentenversicherung/Knappschaft
- > Beschwerden bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):  
Text der Beschwerde, Bearbeitungsnummer der BaFin
- > Beschwerden bei der Aufsichtsbehörde:  
Text der Anfrage (z. B. Art. 34 DS-GVO)/Beschwerde, Bearbeitungsnummer der Aufsichtsbehörde

### **Werden meine personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben?**

Ihre persönlichen Daten werden an externe Stellen nur insoweit übermittelt oder offenbart, als dies durch eine Rechtsnorm vorgeschrieben oder zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages erforderlich und die Übermittlung nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zulässig ist.

Dazu gehört u. a. die Datenweitergabe bei sog. Riesterverträgen an die Zulagenstelle für Altersvermögen, bei Scheidungen an das zuständige Familiengericht, an den Arbeitgeber zur Erfüllung seiner arbeits-, sozialversicherungs- und tarifrechtlichen

Verpflichtungen sowie an externe Dienstleister zum Versand von Kontoauszügen.

Ausgesuchte persönliche Daten und Informationen können von der PKDW auch Bevollmächtigten und Auftragnehmern, die für die PKDW eine Dienstleistung erbringen, für berechtigte Zwecke offengelegt werden, soweit hierzu im Einzelfall nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften eine Erlaubnis besteht. Sollte dafür Ihre Einwilligung oder eine gesonderte Unterrichtung erforderlich sein, wird die PKDW vorher Ihre Einwilligung einholen bzw. Sie rechtzeitig vorher darüber unterrichten.

### **Kategorien von Empfängern sind**

- > öffentliche Stellen, sofern vorrangige Rechtsvorschriften dies erfordern, stets im Rahmen der rechtlichen Verschwiegenheitspflichten;
- > interne Stellen, soweit diese Daten im Rahmen ordnungsgemäßer Aufgabenerfüllung dort benötigt werden;
- > externe Stellen wie Dienstleister/Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO), die zur ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung eingeschaltet werden und unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen bei grenzüberschreitendem Bezug;
- > u. a. durch die PKDW beauftragte Dienstleister, wenn dies zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, wie Paket- und Briefzusteller, Banken für den Einzug von Lastschriften etc.

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten zu Marketing- oder Werbezwecken erfolgt nicht.

Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) findet nicht statt.

### **Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling verwendet?**

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen verzichten wir auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

## Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die o. g. Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen. Wenn die o. g. Zwecke wegfallen, werden sie gelöscht.

Unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus steuerrechtlichen, arbeitsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften und reichen für steuerrechtlich relevante Unterlagen und Belege bis zu zehn Jahren.

Kommt der angestrebte Vertrag nicht zustande, werden die Daten umgehend gelöscht.

Aus möglichen Haftungsgründen könnten die Daten im Einzelfall länger aufbewahrt werden. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen tritt an die Stelle einer Löschung eine Einschränkung der Verarbeitung.

## Welche Rechte in Bezug auf meine personenbezogenen Daten habe ich?

Ihnen als betroffene Person stehen die in Kapitel III (Artikel 12 ff. DS-GVO) der DS-GVO geregelten Rechte zu.

Nach diesen Vorschriften haben Sie ein Recht auf Auskunft (Artikel 15 DS-GVO) über

- > die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten,
- > die Zwecke der Verarbeitung,
- > eventuelle Übermittlungen an andere Stellen und
- > die Dauer der Speicherung.

Zur Wahrnehmung Ihres Auskunftsrechts können Sie auch Auszüge oder Kopien der personenbezogenen Daten erhalten, die Gegenstand der Verarbeitung sind. Dafür wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte.

Sollten Daten unrichtig oder für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht mehr erforderlich sein, können Sie die Berichtigung (Artikel 16 DS-GVO), Löschung (Artikel 17 DS-GVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO)

von uns verlangen. Sie können sich hierzu jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragte (Kontaktdaten siehe oben) wenden.

Sie können nach Artikel 17 DS-GVO von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist sodann verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- > die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- > Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DS-GVO oder Artikel 9 Absatz 2 lit. a) DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- > Sie legen gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Artikel 21 Absatz 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein;
- > die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- > die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt;
- > die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DS-GVO erhoben.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- > zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- > zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher

Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

- > zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) oder lit. f) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir werden in einem solchen Fall Ihre Daten nur dann verarbeiten, wenn hierfür besondere zwingende Interessen bestehen (Artikel 21 DS-GVO).

Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DS-GVO). Nach dieser Vorschrift hat die betroffene Person unter den Voraussetzungen des Artikel 20 Absatz 1 lit. a) und lit. b) DS-GVO das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, zu übermitteln. Die betroffene Person kann das Recht auf Datenübertragbarkeit über unsere Datenschutzbeauftragte ausüben.

Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit den über Sie verarbeiteten personenbezogenen Daten zu beschweren. Das Beschwerderecht wird in Artikel 77 Absatz 1 DS-GVO geregelt. Nach dieser Vorschrift hat jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen

verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Das Beschwerderecht wurde durch den unionalen Gesetzgeber ausschließlich dahingehend beschränkt, dass es nur gegenüber einer einzigen Aufsichtsbehörde ausgeübt werden kann (Erwägungsgrund 141 Satz 1 DS-GVO). Diese Regelung soll Doppelbeschwerden in gleicher Sache durch die gleiche betroffene Person vermeiden. Sofern sich eine betroffene Person über uns beschweren möchte, wird deshalb darum gebeten, nur eine einzige Aufsichtsbehörde zu kontaktieren. Die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Landesbeauftragte für Datenschutz  
und Informationsfreiheit  
Kavalleriestr. 2 – 4, 40213 Düsseldorf  
E-Mail [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)  
Telefon 0211 38424 0

Stand: 11/2021

© Alle Rechte vorbehalten. Diese Information unterliegt in vollem Umfang dem urheberrechtlichen Schutz. Sie dient ausschließlich dem persönlichen Gebrauch. Für eine vollständige Information stehen neben dieser Information ergänzend die Satzung, die AVB und TaB der PKDW zur Verfügung. Wir schließen unsere Haftung für die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. für die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen aus.